

Machado



Patienten aus fremden Kulturen im Notarzt- und Rettungsdienst

Fallbeispiele
und Praxistipps

 Springer

Patienten aus fremden Kulturen im Notarzt- und Rettungsdienst

Carl Machado

Patienten aus fremden Kulturen im Notarzt- und Rettungsdienst

Fallbeispiele und Praxistipps

Mit 10 Abbildungen

 Springer

Carl Machado
PF 500705
70337 Stuttgart

ISBN-13 978-3-642-34868-6

ISBN 978-3-642-34869-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-34869-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Medizin

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Planung: Dr. Anna Krätz, Heidelberg

Projektmanagement: Axel Treiber, Heidelberg

Lektorat: Bettina Arndt, Gorchheimetal

Projektkoordination: Heidemarie Wolter, Heidelberg

Umschlaggestaltung: deblik, Berlin

Fotonachweis: © Markus Brändli

Satz: Fotosatz-Service Köhler GmbH – Reinhold Schöberl, Würzburg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Medizin ist Teil der Fachverlagsgruppe

Springer Science+Business Media

www.springer.com

Vorwort

Haben Sie sich schon einmal im Einsatz mit ausländischen Patienten über merkwürdige Verhaltensweisen geärgert? Oder haben Sie sich etwa verunsichert oder gar bedroht gefühlt? Einsätze im fremdkulturellen Umfeld führen oftmals zu einer psychischen Anspannung, da Einsatzkräfte zusätzlich zu den notfallmedizinischen und situativen Einflussfaktoren mit fremdkulturellen und religiösen Eindrücken konfrontiert werden, die leicht zu einer Überforderung oder Verunsicherung führen können.

Aufgrund der häufig fehlenden Handlungsschemata, werden oft vorschnelle und unnötig eskalierende Handlungen provoziert, die den Einsatzstress zwangsläufig erhöhen. Zudem fehlen sowohl in der Ausbildung von Notärzten und Rettungsassistenten als auch in der weiterführenden Literatur häufig praxisorientierte Lehrbücher, die sich interkultureller und religiöser Herausforderungen annehmen; noch immer ist die Zahl der Publikationen gering, die ihren Schlussfolgerungen und Empfehlungen empirische Daten zugrunde legen. Mit banal klingenden Hinweisen wie »Respektieren Sie fremde Kulturen« ist es im Notarzdienst nicht getan; es bedarf vielmehr konkreter, situationsfokussierter und empirisch fundierter Handlungsoptionen, die verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorsehen und für den Praktiker umsetzbar sind. Kulturen und Religionen sind zu divers und zu komplex, um sie anhand weniger, allgemein gültiger Tipps und Tricks greifbar zu machen – daher soll in diesem Buch vielmehr ein Bewusstsein für die Komplexität und die Einflüsse der Faktoren geschaffen und Handlungsansätze gelehrt werden, die auf der jahrelangen Erfahrung von Notärzten und Rettungsassistenten beruhen.

Dieses Buch nimmt sich den häufigsten interkulturellen und religiösen Herausforderungen aus einer rettungsdienstlichen Perspektive an:

- Es beschreibt anhand mehrerer Fallbeispiele realistische rettungsdienstliche Fälle,
- erklärt und vermittelt kulturelles und religiöses Wissen, welches zum Verständnis der Verhaltensweisen und Fallbeispiele benötigt wird, und
- zeigt Handlungsoptionen auf, wie Einsatzsituationen reibungsarm gelöst werden können.

Die Handlung und alle Personen in den folgenden Fallbeispielen sind frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder realen Personen wäre rein zufällig.

Dieses Buch richtet sich vorwiegend an im Rettungsdienst tätige Notärzte, Notfallsanitäter und Rettungsassistenten, die in Ballungszentren mit einem hohen Ausländeranteil eingesetzt werden und vermehrt mit ausländischen Patienten und deren Umfeld in Kontakt treten. Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die Aufzählung weiterer im Rettungsdienst tätiger Personengruppen wie beispielsweise Rettungsassistenten bewusst verzichtet, diese sollen jedoch ebenfalls angesprochen werden. Gleiches gilt für die Verwendung eines generischen Maskulins. Sofern ausschließlich Frauen gemeint sind, werden sie entsprechend benannt.

Dieses Buch zielt auch darauf ab, einen Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis und zu einer reibungsärmeren Versorgung ausländischer Patienten und deren Angehörigen zu leisten. Darüber hinaus versucht es, eine längst überfällige Diskussion über die bislang kaum berücksichtigten interkulturellen und religiösen Herausforderungen in der Notfallmedizin anzufachen. Vielleicht veranlasst es ja sogar den interessierten Leser dazu, sich eingehender mit dieser hochinteressanten Thematik auseinanderzusetzen. Denn: Fremde Kulturen und Religionen können hochspannend sein, man muss lediglich den Mut und die Energie aufbringen, sich daraufbewusst einzulassen – und wie bei vielem anderen gilt: Vorbereitung ist alles.

Carl Machado

Stuttgart, im Mai 2013

Danksagung

Allen voran möchte ich den Notärztinnen und Notärzten danken, die sich bereit erklärt haben, im Rahmen meiner Forschungsprojekte ihre ausgeprägten Erfahrungen in teils stundenlangen Gesprächen, neben ihrer erheblichen beruflichen Belastung, mit mir zu teilen. Ohne sie hätte auch dieses Buch nicht realisiert werden können.

Meinen medizinischen Beratern, Herrn LNA Jürgen Ruppert, und meiner Partnerin, Dr. med. Annelie Jung, danke ich für die wertvollen medizinischen Hinweise, die mich davor bewahrt haben, mich im Detail zu verlieren. Für die wertvollen pädiatrischen und ethischen Hinweise danke ich Herrn CA Dr. med. Andreas Oberle und Herrn OA Dr. med. Thomas Strahleck.

Für die kurzfristige Bereitstellung der Informationen und Bilder des Infektionsrettungswagens gilt mein Dank der Berufsfeuerwehr Hamburg, insbesondere Herrn Olaf Stegmann von der Feuer- und Rettungswache in Altona.

Last but not least möchte ich dem Springer-Verlag, insbesondere Frau Dr. med. Anna Krätz sowie meiner aufmerksamen Lektorin Frau Bettina Arndt, für die überaus professionelle und angenehme Betreuung dieses Vorhabens danken!

Über den Autor



Dr. phil. Carl Machado, M.A.

Dr. Carl Machado ist Lehrrettungsassistent und war mehrere Jahre in verschiedenen Fach- und Führungsfunktionen in der Notfallrettung aktiv, u. a. bei der Berufsfeuerwehr Hamburg, dem DRK Ambulanzdienst Hamburg sowie bei der DRF Luftrettung. Während seines Masterstudiums der Interkulturellen Kommunikation, Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Psychologie an der Technischen Universität Chemnitz sowie an der Universidade da Amazônia in Brasilien beschäftigte er sich intensiv mit interkulturellen Fragestellungen im Gesundheitswesen. Er hat an der Friedrich-Schiller-Universität Jena an der Professur Interkulturelle Kommunikation zum Thema: »Präklinische Versorgung ausländischer Patienten« promoviert. An der Wirtschaftshochschule »Nordakademie« lehrte er von 2006–2011 interkulturelles Management.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
	<i>C. Machado</i>	
1.1	Sozialisation und (interkulturelles) Lernen	3
1.2	Kulturstandards – lässt sich Kultur vereinfachen?	4
1.3	Ausländer – eine Seltenheit im Rettungsdienst?	7
1.4	Interkulturelle Vorbereitung	11
2	Fallbeispiel Akutes Abdomen, kurzzeitig bewusstlos	15
	<i>C. Machado</i>	
2.1	Situationsbeschreibung	16
2.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	17
2.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	17
2.3.1	Kohäsive Familienstrukturen und die familiäre Pflicht zur Anteilnahme	17
3	Fallbeispiel Bewusstlose Person	25
	<i>C. Machado</i>	
3.1	Situationsbeschreibung	26
3.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	29
3.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	30
3.3.1	Verzögerte Alarmierung, kollektive Beratung und Entscheidungsfindung	30
3.3.2	Emotionaler Trauerausdruck	31
4	Fallbeispiel Atemnot bei einem zweijährigen Kleinkind	35
	<i>C. Machado</i>	
4.1	Situationsbeschreibung	36
4.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	37
4.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	38
4.3.1	Islamisches Körper- und Krankheitsverständnis	38
5	Fallbeispiel Unklare Schmerzen, Hausarzt war vor Ort	41
	<i>C. Machado</i>	
5.1	Situationsbeschreibung	42
5.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	43
5.2.1	Dissimulation von Symptomen	43
5.2.2	Unterschiedliche Körper- und Krankheitskonzepte	44
5.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	44

6	Fallbeispiel Krampfanfall	47
	<i>C. Machado</i>	
6.1	Situationsbeschreibung	48
6.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	49
6.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	50
6.3.1	Gebot der Reinlichkeit	50
6.3.2	Gebot der Ruhe und des angemessenen Verhaltens	51
6.3.3	Isolation des Patienten	51
6.3.4	Ramadan – quo vadis?	51
7	Fallbeispiel Chirurgischer Notfall/häuslicher Sturz	55
	<i>C. Machado</i>	
7.1	Situationsbeschreibung	56
7.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	56
7.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	57
7.3.1	Individuelle und kollektive Schmerzbewältigung	57
8	Fallbeispiel Gynäkologischer Notfall	61
	<i>C. Machado</i>	
8.1	Situationsbeschreibung	62
8.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	62
8.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	63
8.3.1	Beschränkte Therapiemöglichkeiten	63
8.3.2	Tabuthemen	63
9	Fallbeispiel Vermutlich Reanimation	65
	<i>C. Machado</i>	
9.1	Situationsbeschreibung	66
9.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	67
9.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	67
9.3.1	Disposition beruht auf unzureichenden Informationen	67
9.3.2	Erschwerte Fremdanamnese	67
9.3.3	Unverständliche Krankheitsbeschreibung	68
9.3.4	Fehlende Systemkenntnisse	68
9.3.5	Von der Wirtschaft und spanischen Leitstellen lernen?	70
9.3.6	Duzen als Provokation empfunden	70

10	Fallbeispiel Psychiatrische Einweisung	73
	<i>C. Machado</i>	
10.1	Situationsbeschreibung	74
10.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	75
10.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	76
10.3.1	Traditionelle und mystische Krankheitsvorstellungen	76
10.3.2	Deeskalierendes Verhalten zur Beruhigung der Situation	76
10.3.3	Informationen unter Verschluss	77
10.3.4	Unterschiedliche Geschlechterkonzepte	78
10.3.5	Psychische Eskalation aufgrund familiärer Situation	79
11	Fallbeispiel KTW-Einweisung liegend, schlechter Allgemeinzustand	81
	<i>C. Machado</i>	
11.1	Situationsbeschreibung	82
11.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	83
11.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	83
11.3.1	Laien können Patientenzustände selten valide beurteilen	83
11.3.2	Reisen als Infektionsrisiko	84
12	Fallbeispiel Verkehrsunfall, Kind beteiligt	89
	<i>C. Machado</i>	
12.1	Situationsbeschreibung	90
12.2	Fremdkulturelle und religiöse Beobachtungen	91
12.3	Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen	91
12.3.1	Koranrezitation am Unfallort	91
12.3.2	Aggression aus Verzweiflung	92
12.3.3	Fehlende Systemkenntnisse	92
	Serviceeteil	
	Weiterführende Literatur	98
	Stichwortverzeichnis	100